

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

**An alle Aktionärinnen und
Aktionäre**

St. Antönien, im November 2019

Jahresbericht 2018/19 des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärin
sehr geehrter Aktionär

Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen einerseits einen Überblick über die vergangene Wintersaison und andererseits über die derzeitige Situation der Skilift Junker AG, St. Antönien, vermitteln. Es sind auch dieses Jahr wieder die Zahlen, die am meisten interessieren.

Einleitung

Die Wintersaison des Skilifts Junker begann mit dem Wochenendbetrieb vom 15./16. Dezember 2018. Die offizielle Wintersaison dauerte vom 22. Dezember 2018 bis zum 17. März 2019. Die Anlage des Skilifts Junker war während 79 Tagen, d.h. 4 Tage mehr als im Vorjahr, in Betrieb. Wir durften bereits zum zweiten Mal hintereinander vom Weihnachts- und Neujahrgeschäft profitieren. Am 24. Dezember 2018 und 7., 9., 10., 13., 14., 15., 16. Januar 2019 standen die Betriebe infolge Schneewetter und Lawinengefahr still. Glücklicherweise lag nur der 24. Dezember 2018 in den umsatzstarken Zeiten.

Im Vorjahr verzeichneten wir zwischen 55'000 und 60'000 Fahrten. Letzten Winter waren es dürften es zwischen 60'000 und 70'000 gewesen sein.

Die in der Gemeinde Luzern logierenden Gäste sowie die Zweitwohnungsbesitzer und Dauermieter in der Gemeinde Luzern kamen dank der Gästekarte bereits zum vierten Mal in den Genuss einer 50%igen Ermässigung auf den Fahrkarten und Abonnements. Dieses Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit.

1. Personal

Während der Wintersaison 2018/19 waren folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben der Skilift Junker AG im Stundenlohn angestellt:

Skiliftanlage Junker

Ivo Gubelmann, Gesamtbetriebsleiter
Erwin Engel, Gesamtbetriebsleiter-Stellvertreter
Christian Egli-Gwerder
Martina Flütsch (neu)
Andreas Juon
Nini Thöny
Andreas Flütsch, Pistenfahrzeugfahrer

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Junker-Hochsitz (an der Bergstation des Skilifts Junker)

Yvonne Steiner (Co-Leiterin)

Maya Brembilla (Co-Leiterin)

Ponylift

Erwin Thöny (Betriebsleiter)

Marili Flütsch-Meier (Betriebsleiter-Stellvertreterin)

Elchhütte

Anni Egli-Sprecher (Co-Leiterin)

Alex Brembilla (Co-Leiter im Volontariat)

2. Sitzungen Verwaltungsrat und Mitarbeiter

Im vergangenen Geschäftsjahr fand eine Verwaltungsratssitzung statt. Die Mitglieder haben untereinander ein gutes Einvernehmen. Im Zeitalter der elektronischen Kommunikation findet der Austausch vielfach über E-Mail und Telefon statt.

An einer grösseren Mitarbeiter-Sitzung vom 7. Juni 2019 wurde Rückschau auf die letzte Wintersaison gehalten. Eine Seilentgleisung beim Lift-Mast unterhalb der Schwendi konnte dank dem raschen Eingreifen innert kurzer Zeit behoben werden. Das verantwortungsbewusste Handeln zeigte sich aber auch darin, dass nach der Behebung des Problems eine Kontrolle durch den Seilbahnfachmann angeordnet wurde.

An der oben erwähnten Sitzung konnte der Verwaltungsrat auch schon ziemlich ausführlich über die einzelnen Zahlen aus der Jahresrechnung 2018/19 und über die finanzielle Situation der Skilift Junker AG ganz generell informieren.

3. Führen der Finanzbuchhaltung

Aufgrund des im Jahr 2012 beschlossenen Verzichts auf die eingeschränkte Revision gemäss Art. 727a Abs. 3 OR (opting-out) muss die Jahresrechnung nicht mehr von dafür gewählten Revisoren revidiert werden. Wie schon in den letzten Jahresberichten erwähnt, steht der Verwaltungsrat selber in der Pflicht, die finanzielle Führung zu überwachen. Es steht ihm aber frei, Drittpersonen als Berater beizuziehen. Für die Buchhaltung ist Alex Brembilla zuständig.

4. Jahresrechnung 2018/19

Das Geschäftsjahr endet jeweils per 30. Juni. Auf den Jahresrechnungen werden auch die Vorjahreszahlen aufgeführt. An der am 9. November 2019 stattgefundenen Verwaltungsratssitzung wurde die Jahresrechnung 2018/19 behandelt und genehmigt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen aus der Buchhaltung kommentiert.

Einnahmen aus dem Saisonabonnement- und Billet-Verkauf am Skilift Junker

Die Einnahmen aus den Billetts und Abonnements beim Skilift Junker belaufen sich auf CHF 95'054.13 (Vorjahr: CHF 84'098.55).

Einnahmen aus den Events auf der Piste des Skilifts Junker

Der Erlös aus den durchgeführten Events (Skirennen) beträgt CHF 4'861.-- (Vorjahr: CHF 7'910.--). Hier geht ein besonderer Dank an die Ski-Clubs St. Antonien und Buchen. Sie führten ein Kids Cup-Rennen und den Kids Cup-Final sowie das Clubrennen der beiden Skiclubs auf den Pisten des Skilifts Junker durch.

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Gästekarte Pany-St. Antönien

2018/19 war bereits die vierte Wintersaison, in welcher die Gästekarte Pany-St. Antönien zum Einsatz kam. Sie gehört zu einem der touristischen Winterangebote und wird von den Gästen sehr geschätzt. Im Bereich der Gästekarte konnten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahr nochmals über 10 % steigern. Zum Vergleich seien hier die Zahlen aus den vorherigen Wintersaisons aufgezeigt: 2015/16: CHF 32'968.--, 2016/17: CHF 44'625.--, 2017/18: CHF 59'535.-- und 2018/19: 68'281.--. Wir stellen fest, dass dieser Teil der Einnahmen rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes ausmacht.

Bezüge von Gratis-Abos aufgrund der Durchleitungsrechte

In der letzten Saison wurden 31 der insgesamt 48 Gratis-Saisonabos (Durchleitungsrechte) bezogen. An dieser Stelle danke ich denjenigen, die auf die Gratis-Abos verzichtet haben.

Unterstützungsbeiträge von der Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt uns mit einem jährlichen Beitrag von CHF 20'000.--. Dieser Betrag wurde Ende Mai 2019 auf unser Konto einbezahlt.

Löhne beim Skilift Junker

Die Löhne stiegen gegenüber dem Vorjahr von CHF 39'444.60 auf CHF 41'461.80. Auf diesem Aufwandkonto sind die für die Sportartikelvermietung aufgewendeten Stunden mit inbegriffen. Für die letzte Wintersaison wurden allen Mitarbeitern als Dankeschön ein Bonus von je CHF 400.-- ausbezahlt.

Unterhalt der Skiliftanlage

Der Aufwand beim Unterhalt der Skiliftanlage fällt mit CHF 13'912.35 (Vorjahr: CHF 8'278.85) höher aus. Im Berichtsjahr mussten die Semperit-Einlageringe an der Anlage ersetzt werden. Die entsprechende Rechnung von rund CHF 7'000.-- wurde anfangs Juni 2019 bereits bezahlt. Darüber hinaus sind für entsprechende Revisionsarbeiten noch grössere Rechnungen ausstehend, die dem Abschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres mit CHF 7'000.-- als Transitorische Passiven belastet wurden.

Unterhalt und Reparaturen an der Pistenmaschine

Im vergangenen Geschäftsjahr werden CHF 17'564.47 an Kosten bei den Pistenfahrzeugen und ihrem Unterhalt ausgewiesen. Im Vorjahr waren es CHF 10'329.98. Turnusgemäss stehen jeweils nach einer Wintersaison Revisionsarbeiten an. Deshalb wurden auch hier im Hinblick auf kommende Rechnungen CHF 5'000.-- als Aufwand über die Transitorischen Passiven dem Abschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet. Dank des kostenbewussten Mitdenkens und des sorgfältigen Umgangs des Pistenmaschinenfahrers mit dem Fahrzeug hielten sich die Reparaturen in Grenzen. Im Laufe der Wintersaison fielen keine allzu grossen Reparaturen an. Ein beträchtlicher Posten machte im letzten intensiven Winter zweifellos den Dieselverbrauch aus.

Übernahme der Sportartikelvermietung im Ferienladen

Bekanntlich durfte die Skilift Junker AG die Sportartikelvermietung im Ferienladen von Pany-St. Antönien Tourismus übernehmen. Dank dieser konnten wir die Gäste vor Ort bedienen. Obwohl diese Tätigkeit Personalressourcen band, sind wir sehr glücklich und dankbar, ein weiteres Standbein bei den Einkünften zu haben. Den Ausgaben von CHF 6'323.80 standen Einnahmen von CHF 14'136.45 gegenüber. Die Ausgaben betreffen das Ersetzen alter sehr abgenutzter Sportgeräte, die schon vom seinerzeitigen Kurverein (St. Antönien Tourismus) jahrelang vermietet wurden.

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

Um den Beweis zu erbringen, dass es vor Ort eine solche Vermietung braucht, wurde eine Statistik erstellt. Sie zeigt auf, dass 115 Einzelpersonen oder Familien insgesamt 308 Mal ein Sportgerät für eine Zeitdauer zwischen 1 – 7 Tagen gemietet haben.

Mehrwertsteuer-Pflicht

Unsere Gesellschaft wurde per 1.7.2017 wieder mehrwertsteuerpflichtig, da sie mit der Übernahme des Junker-Hochsitzes die Umsatzgrenze von CHF 100'000.-- erreicht bzw. überschritten hatte. Nachdem sich die Angelegenheit der Anmeldung verzögert hatte, hat der Verwaltungsrat beschlossen, für die bevorstehenden zu erwartenden Rechnungen einen entsprechenden Betrag von CHF 10'000.-- als Aufwand zu verbuchen, der auf einem Konto "Kreditor Mehrwertsteuer" ausgewiesen wird.

Rückerstattungen aus der Mineralölsteuer

Aus dem Rückerstattungsantrag für die Wintersaison 2017-18 erhielten wir erstmals eine Gutschrift aus der Mineralölsteuer von CHF 3'844.80.

Amortisation des Blanko-Darlehens (ehemals Hypothek auf der Talstation)

Im vergangenen Jahr wurden weitere CHF 5'000.-- vom Blanko-Darlehen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos amortisiert. Der Schuldbetrag beläuft sich per 30.6.2019 auf CHF 91'250.--.

Abschreibungen auf der Skiliftanlage Junker und der Pistenmaschine

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden auf der Skiliftanlage Junker gleich wie im Vorjahr eine Abschreibung von CHF 5'000.-- und auf der Pistenmaschine eine solche von CHF 1'000.-- vorgenommen.

Zahlen Ponylift

Beim Ponylift durften wir die Gästekarte Pany-St. Antonien ebenfalls einsetzen. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 1'397.50 (Vorjahr: CHF 2'550.60.--). Demgegenüber stehen Lohnkosten von CHF 6'596.60 (Vorjahr: CHF 7'940.05.--) und einem Betriebsaufwand von CHF 2'064.65 (Vorjahr: CHF --) zu Buche. Der relativ hohe Betriebsaufwand entstand durch eine notwendig gewordene Installation einer neuen Überfahrversicherung an der Bergstation.

Zum Billetverkauf: Es gibt verschiedene zu einem grossen Teil nicht beeinflussbare Gründe, warum die Einnahmen zurückgingen. An den äusseren Bedingungen, wie z.B. schönes Wetter, super präparierte Piste, freundliche Bedienung der Gäste und familiäre Skischule, kann es nicht gelegen haben.

Zahlen der "Skilift-Restaurants" Junker-Hochsitz und Elchhütte

Junker-Hochsitz (ehemals Gemsli-Hochsitz)

Der Umsatz belief sich auf CHF 40'427.70 (Vorjahr: CHF 30'227.60). Gegenüber der Vorjahres-Wintersaison gab es im vergangenen Winter viel schönes Wetter, was die Gäste beflügelte, Ski zu fahren und auf dem Junker-Hochsitz Pause zu machen. Dass der Umsatz schon das zweite Mal gesteigert werden konnte, zeigt, dass es eine Einkehrmöglichkeit mit einem einfachen Angebot an der Junker-Piste braucht. Die beiden Damen Yvonne Steiner und Maya Brembilla hatten mit einem erweiterten Angebot an Speisen grossen Erfolg.

An Löhnen wurden CHF 15'381.30 (Vorjahr: CHF 12'067.65) ausbezahlt. Der Warenaufwand belief sich auf CHF 13'085.94 (Vorjahr: CHF 10'295.55) und der Betriebsaufwand auf CHF 3'733.28 (Vorjahr: CHF 7'434.55). In diesem Aufwand sind die Kosten

Skilift Junker AG St. Antonien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

an einem dringend benötigten neuen Gasherdd und an den dafür erforderlichen Anpassungsarbeiten inbegriffen. Dank der betriebseigenen Handwerker hielt sich der Aufwand in Grenzen.

Elchhütte

Der Umsatz belief sich auf CHF 11'974.57 (Vorjahr: CHF 9'433.35). Demgegenüber stehen ein Warenaufwand von CHF 5'450.51 (Vorjahr: CHF 3'946.20), ein Lohnaufwand von CHF 4'310.75 (Vorjahr: CHF 4'634.35) und ein Betriebsaufwand von CHF 3'208.39 (Vorjahr: CHF 394.45) zu Buche. In diesem etwas hohen Betrag sind unter anderem auch die Rechnungen der periodischen Überprüfung der elektrischen Anlagen und der Bereinigung der beanstandeten Mängel von insgesamt CHF 1'560.70 enthalten. Die Ausgaben für die im Vorjahr installierte neue Küche konnten nun dem Geschäftskonto des Skilifts gutgeschrieben werden.

Die Elchhütte gehört unzertrennlich zum Ponylift. Die Anzahl Kinder, die jeweils das Skifahren am Ponylift lernen, hat leider nochmals stark abgenommen. Dadurch hatte es in den Sportferien auch weniger Gäste, die einkehrten. Die Elchhütte ist aber auch ein beliebter Treffpunkt für Einheimische, denen wir für ihren Besuch immer wieder dankbar sind.

Jahresergebnis

Das abgelaufene Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 7'244.27 ab.

Zusammenfassend können wir sagen, dass unsere Unternehmung ein, gemessen an den Vorjahren ausgezeichnetes Ergebnis erzielt hat. Dank des Weihnachts- und Neujahresgeschäftes, des vielen Schnees, dem guten Wetter, einem einfachen aber guten Angebot in der Gastronomie und nicht zuletzt dank den jederzeit super präparierten Pisten konnten beträchtliche Mehreinnahmen generiert werden.

5. Informationen über die Liftanlagen Junker und Ponylift

In der abgelaufenen Wintersaison fand je eine Inspektion der kantonalen Aufsichtsbehörden bei den Skiliftanlagen Junker und Ponylift statt. Es wurden keine namhaften Mängel beanstandet. Die aus den Revisionsbemerkungen zwingend zu erledigenden Arbeiten wurden und werden laufend bereinigt.

6. Zustandsabklärungen der Skiliftanlage Junker

Die uns mitgeteilten Ergebnisse der Zustandsabklärungen enthalten keine neuen Erkenntnisse und auch keine Empfehlungen. Auch fanden diesbezüglich keine Aktivitäten mehr statt.

7. Pisten

Die Pisten auf den Gebieten Junker und beim Ponylift wurden einmal mehr sehr gut präpariert, was von den Skifahrerinnen und Skifahrern sehr gerühmt und geschätzt wurde. Das ist eine positive Werbung, für die wir sehr dankbar sind.

8. Kinderskischule

Die Kinderskischule wurde von Monika Flütsch und Monika Vetsch in Eigenregie organisiert. Wir danken den beiden Damen ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Die stark rückläufige Tendenz bei Familien, deren Kinder das Skifahren lernen, wirkt sich sowohl auf die Skischule als auch den Ponylift und die Elchhütte aus.

Skilift Junker AG St. Antönien

www.skiliftjunker-stantoenien.ch

9. Ausblick

Saisonstart / -ende der Wintersaison 2019/20

Falls es die Schneeverhältnisse zulassen, beginnt die Saison mit dem Wochenendbetrieb vom Samstag/Sonntag, 14./15. Dezember. Der offizielle Start findet dann am Samstag, 21. Dezember 2019 mit dem durchgehenden Betrieb statt. Das Saisonende wurde auf den Sonntag, 15. März 2020, festgesetzt. Am 19. Januar 2020 findet ein Gratissskitag für beide Skilifte statt.

Personelles

Der Betriebsleiter-Stellvertreter Erwin Engel hat seine Mitarbeit beim Skilift Junker aufgekündigt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit in all den Jahren ganz herzlich.

Nini Thöny hat im März ihr Pensionsalter erreicht. Auch sie hat viele Jahre bei uns gearbeitet. Auch wenn sie uns nicht ganz verlassen wird, danken wir ihr ebenfalls ganz herzlich für die stets gute Zusammenarbeit.

Wir durften in der Person von Jann Bardill einen neuen jungen einheimischen Mitarbeiter einstellen.

Wir freuen uns, mit der verbleibenden bisherigen Mannschaft und mit Jann Bardill als neuem Mitarbeiter in die neue Wintersaison einzusteigen und hoffen auf eine allseitig gute und angenehme Zusammenarbeit. Zudem hoffen wir aber auch auf gute Schnee- und Wetterverhältnisse.

Preise

Die Preise bleiben wie in der vorhergehenden Wintersaison unverändert. Ein zusätzliches Billet-Angebot ist noch in Bearbeitung. Der Verwaltungsrat wird an der kommenden GV darüber informieren.

Events

Die folgenden zwei Events (Skirennen), die von den Skiclubs Buchen und St. Antönien organisiert und durchgeführt werden, stehen fest: Regio-Cup: Samstag, 25. Januar 2020 und Kids-Cup: Sonntag, 26. Januar 2020

10. Dank

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Winter. Ebenso danke ich auch meinen Verwaltungsratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Wir danken allen Einheimischen und Gästen, die die Anlagen und die Pisten des Skilifts Junker und des Ponylifts benützen, ganz herzlich. Ebenso herzlich danken wir aber auch den beiden Skiclubs St. Antönien und Buchen, dass sie Events bei uns durchführen.

Unseren Aktionärinnen und Aktionären, insbesondere der **Gemeinde Luzein**, danken wir für das dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen und für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung, die für unseren Betrieb überlebenswichtig ist.

Nicht zuletzt danken wir auch all jenen nicht namentlich erwähnten Personen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Skilift Junker AG

Für den Verwaltungsrat:



Alex Brembilla, Präsident